

# Stadtsparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA

WKN: A0D8QM; ISIN: DE000A0D8QM5

Jahresbericht für das Geschäftsjahr: 01.07.2008 – 30.06.2009



## Verwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Breite Straße 29-31, 40213 Düsseldorf  
E-Mail: [info@inka-kag.de](mailto:info@inka-kag.de)  
Internet: [www.inka-kag.de](http://www.inka-kag.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:  
5.000 TEUR  
Haftendes Eigenkapital: 10.689.677,54 EUR  
(Stand: 31.12.2008)

## Aufsichtsrat

Carola Gräfin von Schmettow,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Vorsitzende

Bernd Franke,  
Vorsitzender Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf

Paul Hagen,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Dr. Olaf Huth,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Kempf,  
Direktor des Seminars für Finanzierungslehre der Universität zu Köln und  
Managing Director des Centre for Financial Research (CFR), Cologne

Herbert Pfennig,  
Vorstandssprecher der  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

**Geschäftsführer**

Dr. Christiane Lindenschmidt (Vorsitzende)  
Alexander Poppe

**Gesellschafter**

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

**Depotbank**

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf  
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 70,0 Mio. EUR, Haftendes Eigenkapital: 1.031,2 Mio. EUR  
(Stand: 31.12.2008)

**Wirtschaftsprüfer**

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

**Anlageberater**

Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf



## Anlageausschuss

Gregor Höll (Vorsitzender),  
Geschäftsbereichsleiter der Stadtsparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

Ralf Brandenburg,  
Diplom Informatiker, Düsseldorf

Stefan G. Drzisga,  
Geschäftsbereichsleiter der Stadtsparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

Pierre Fontaine,  
Langenfeld

Norbert Geisler,  
Diplom Ökonom, Düsseldorf

Ludger Kramer,  
Diplom Ökonom, Bochum

Michael Nießen,  
Abteilungsleiter der Stadtsparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

# Hinweis für österreichische Anleger



Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich sowie steuerlicher Vertreter ist die

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG  
Grabenstr. 21  
A-1010 Wien

Bei dieser Stelle können

- die Rückgabe der Anteile durchgeführt bzw. Rückgabeanträge eingereicht werden,
- Sie sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Vertragsbedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte, sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber verlangt werden.



Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Sondervermögens **Stadtsparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA** für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 vor.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise dominierte in der Berichtsperiode die weltweite Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung. Höhepunkt der Finanzkrise und Auslöser der damit einhergehenden scharfen Wirtschaftsrezession waren der Zusammenbruch der US-Bank Lehman Brothers im September 2008 und die Notwendigkeit staatlicher Unterstützungsmaßnahmen für das globale Finanzsystem. Die daraufhin extrem gestiegene Liquiditätspräferenz der Marktteilnehmer sowie die zunehmenden Fragezeichen hinter der Funktionsfähigkeit des internationalen Finanzsystems und der Zahlungsfähigkeit von Regierungen resultierten zudem in einer Vollbremsung der Weltwirtschaft. Hand in Hand mit den konjunkturellen Stimmungsindikatoren gingen Auftragseingänge, Handelsvolumina und Produktionstätigkeit im Zeitraum Oktober 2008 bis März 2009 weltweit in atemberaubendem Tempo zurück: Alleine die exportorientierte deutsche Volkswirtschaft schrumpfte im ersten Quartal 2009 im Vorjahresvergleich um real 6,9 %, nachdem bereits im Schlussquartal 2008 ein Minus von 1,8 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden musste. Gleichzeitig belasteten die strukturellen Krisen in der Automobilbranche und an den Immobilienmärkten, während auch der einsetzende „Entschuldungsprozess“ bei Banken und privaten Haushalten die globale Wachstumsdynamik strukturell bremst.

Korrespondierend mit der einbrechenden Weltkonjunktur signalisieren immerhin die Inflationsindikatoren Entspannung. An den Arbeitsmärkten ist teilweise ein kräftiger Anstieg der Arbeitslosenquoten zu beobachten; in den USA ist die industrielle Kapazitätsauslastung auf das niedrigste Niveau seit Zeitreihenerhebung zurückgefallen und auch die Rohstoffpreise haben signifikant nachgegeben. Während etwa der Rohölpreis noch im Juli 2008 bei über 145 USD/Barrel handelte, kollabierten die Notierungen temporär bis rund 35 USD/Barrel Mitte Februar 2009. Entsprechend sind die Headline-Inflationszahlen deutlich gefallen und in den Sommermonaten 2009 wurden in vielen Volkswirtschaften sogar negative Jahresveränderungsraten gemessen.

Zur Stabilisierung der Konjunkturentwicklung und Bekämpfung der desinflationären Tendenzen sowie zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Geld- und Kapitalmärkte haben die großen Notenbanken beginnend im Oktober 2008 ihre Notenbankzinsen auf beinahe Null zurückgeschleust. Im Frühjahr 2009 wurden vielfach sogar quantitative geldpolitische Maßnahmen in Kraft gesetzt. Parallel hierzu wurden in allen großen Volkswirtschaften teilweise gigantische, kreditfinanzierte Konjunkturprogramme initiiert und weitere staatliche Mittel zur Stützung der Bankensysteme bereitgestellt.



Bis ins Frühjahr 2009 hinein belastete dieses Umfeld die Kapitalmärkte und führte insbesondere an den Aktienmärkten und bei nachrangigen Bankanleihen zu signifikant negativen Wertentwicklungen. In schwieriges Fahrwasser gerieten neben Nachranganleihen auch Covered Bonds und sogar europäische Staatsanleihen aus Griechenland, Irland, Italien oder Spanien. Gewinner waren hingegen Bundesanleihen, insbesondere am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve, da Sicherheit und Liquidität oberste Priorität genossen.

Allerdings setzen die Finanzmärkte seit Mitte März 2009 auf ein konjunkturelles Erholungsszenario und interpretierten alle Konjunkturindikatoren in diese Richtung. Während sich die Stimmungsindikatoren mit Blick auf die finanz- und konjunkturstabilisierenden Maßnahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie die deutlich rückläufigen Preisindizes verbessert haben, fallen aber die harten Konjunkturzahlen am aktuellen Rand der Berichtsperiode weiter desaströs aus. Nichtsdestotrotz konnten die Aktien- und Corporate Bond-Märkte eine fulminante Aufholbewegung starten, wobei die Creditmärkte noch eine riesige Flut an Neuemissionen absorbieren konnten.

Einhergehend mit der restriktiveren Kreditvergabepolitik des Bankensystems und einem zunehmend schwierigen Finanzierungsumfeldes für Unternehmen, wurde bereits zum Jahresende 2008 der Primärmarkt für Unternehmensanleihen wieder eröffnet. Die Notwendigkeit des Kapitalmarktzugangs führte zur Gewährung großzügiger Neuemissionsprämien gegenüber ausstehenden Unternehmens- bzw. Bundesanleihen, so dass die emittierten Anleihen vom Markt gut absorbiert wurden. So konnte im ersten Halbjahr 2009 bereits ein Volumen von 200 Mrd. Euro Unternehmensanleihen am Markt platziert werden, welche trotz sinkender Neuemissionsprämien deutlich positive Performancebeiträge generieren konnten.

Im Anschluss an den Zusammenbruch von Lehman Brothers verstärkten die internationalen Aktienmärkte ihren Abwärtstrend, der für den amerikanischen und europäischen Aktienmarkt im März 2009 erst nach insgesamt minus 60 % seit Ende 2007 endete. Aufgrund der niedrigen Bewertung, einer Stabilisierung der Schätzungen für die Unternehmensgewinne und insbesondere der umfangreichen Liquiditätszuführung der Notenbanken bei gleichzeitig niedriger Verzinsung von Alternativenanlagen setzten die Aktienmärkte zu einer Gegenbewegung an. Dabei konnte zumindest über ein Viertel der vorherigen Abwärtsbewegung bis zum Ende des Berichtszeitraumes wieder aufgeholt werden. Der Berichtszeitraum war von permanenten und abrupten Sektorrotationen zwischen defensiven und zyklischen Branchen geprägt.



Die asiatischen Aktienmärkte haben im Berichtszeitraum die Krise aufgrund geringerer Auswirkungen auf deren Konjunktur und Finanzsysteme sowie durch zügig eingeleitete Gegenmaßnahmen – insbesondere in China – deutlich besser überwunden. So erreichten diese Märkte bereits im November 2008 ihren Tiefpunkt und wiesen im 1. Halbjahr 2009 hohe zweistellige Zuwachsraten auf. Der japanische Aktienmarkt zeigte dagegen aufgrund größerer konjunktureller Schwächen nur eine ähnlich moderate Entwicklung wie der europäische Aktienmarkt auf.

Entsprechend der Risikobereitschaft der internationalen Kapitalanleger fiel auch die Entwicklung an den Währungsmärkten aus. Während der Euro noch im Juli 2008 seinen Höchststand bei 1,60 USD erreichte, fiel die Einheitswährung im Zuge der eskalierenden Finanzmarktkrise in den Wintermonaten 2008/2009 auf Werte um 1,25 USD zurück. Hand in Hand mit der Erholung an den Aktienmärkten verlor der US-Dollar dann etwas von seinem „Sicherheitsstatus“ und der Euro konnte sich wieder auf Werte um 1,40 USD befestigen.



Die Anlagestrategie des gemischten Fonds Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA fokussierte sich im Rententeil zunächst auf europäische Staatsanleihen, vor allem aus Deutschland. Die Durationssteuerung erfolgte mittels Renten-Futures. Die Ausweitung der Spreads der Unternehmensanleihen wurde vom Portfoliomanagement genutzt, um für den Fonds zusätzliche Rendite zu erwerben. Im Zuge des Rückgangs der Spreads im ersten Halbjahr 2009 wurde der Bestand an Unternehmensanleihen (ohne öffentliche Anleihen), welcher in der Spitze ca. 30 % des Wertes des Sondervermögens betrug, auf 20 % zum Stichtag 30.06.2009 zurückgefahren. Die Aktienquote wurde aufgrund der Turbulenzen an den Kapitalmärkten im 2. Halbjahr 2008 von knapp 40 % des Fondsvolumens kontinuierlich abgebaut. Dies geschah durch den selektiven Verkauf von Einzeltiteln und den Einsatz von Aktien-Futures. Leider konnten jedoch Verluste aufgrund der Schnelle und Stärke der Marktbewegungen nicht verhindert werden. Beispielsweise fiel der S&P 500 in diesem Zeitraum um mehr als 40 % in der Spitze. Besonders im Rahmen des Zusammenbruchs der Investmentbank Lehman Brothers folgte ein rasanter Kurseinbruch an den internationalen Börsen.

Um dem Absolute-Return-Gedanken des Fonds, d.h. eine möglichst stetige positive Performance, besser zu entsprechen, wurde eine Neuallokation des Fonds (u.a. hinsichtlich Ländern, Branchen und Marktkapitalisierung) vorgenommen. Außerdem wurde die extrem hohe Volatilität im Frühjahr genutzt, um Zertifikate hinzuzukaufen und Optionen zu verkaufen, die eine hohe Seitwärtsrendite bei günstigem Chance-/ Risikoprofil verhiessen.

Als Ergebnis dieser Maßnahmen konnte das Risiko des Fonds, gemessen an der Volatilität, in den letzten Monaten sehr deutlich reduziert werden. Trotz dieser Maßnahmen und einer im ersten Halbjahr 2009 sukzessiv erhöhten Aktienquote (über Einzelaktien und Zertifikate), konnte der Fonds sich nicht vollständig den Verlusten der Aktienmärkte auf Jahressicht (der DAX verlor im Berichtszeitraum beispielsweise 25 %) entziehen.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009 eine Rendite von -4,71 % (BVI-Methode) und konnte seine Zielrendite – 1 Monats-Euribor + 200 Basispunkte – nicht erreichen. Diese legte um 4,79 % zu.



Am Stichtag 30. Juni 2009 stellte sich die Fondsgewichtung wie folgt dar:

Rentenanteil	
Europäische Staatsanleihen	25 %
Pfandbriefe und öffentliche Anleihen	10 %
Unternehmensanleihen	20 %
Festgelder	16 %

Die durchschnittliche Restlaufzeit (Duration) lag über den gesamten Berichtszeitraum unter der Duration des eb.REXX. Die Duration des Fonds betrug 3,15 Jahre, die des eb.REXX 4,65 Jahre und die modified Duration des Fonds inklusive Derivate 1,44 % jeweils zum Geschäftsjahresende.

Aktienanteil	2 %
Discount- und Bonuszertifikate	16 %

Die größten Emittenten im Portfolio waren	
Bundesrepublik Deutschland (Anleihen)	22,5 %
Deutsche Bank (Zertifikate)	5,3 %
Société Générale (Zertifikate)	3,7 %

## Ausblick

Nachdem der Aktienmarkt im zweiten Quartal eine schnelle Konjunkturerholung eingepreist hat und aufgrund hoher Liquidität sehr stark und schnell gestiegen ist, sollten sich die Aktienmärkte spätestens im 4. Quartal 2009 eher abschwächen. Die weitere Entwicklung der Aktienmärkte wird von der konjunkturellen Entwicklung abhängen. Sofern sich die gesamtwirtschaftlichen Erholungstendenzen in dem erwarteten Ausmaß bestätigen, könnte dies die Aktienmärkte weiter stützen. Andernfalls besteht im Gegenzug ein merkliches Enttäuschungs- / Korrekturpotential. Die Rentenmärkte, die aktuell im Spannungsfeld einer Deflation- bzw. Inflationsdiskussion stehen, werden sich in erster Linie konträr zu den Aktienmärkten entwickeln. In diesem Marktumfeld werden wir weiterhin vorsichtig agieren. Wir werden weiterhin versuchen, sich ergebende Chancen an den Märkten zu nutzen, um das Ziel, eine weiterhin kontinuierliche Performanceverbesserung bei niedriger Volatilität des Fondspreises, zu erreichen.



Das Fondsmanagement wird im Verlaufe der nächsten Monate die Marktentwicklung kritisch beobachten und weiterhin eine risikobewusste Anlagepolitik verfolgen.

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

## **Anmerkungen**

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des von der Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Publikumsfonds überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

# Vermögensaufstellung



Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Wertpapiervermögen</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>118.869.978,47</b>	<b>60,56</b>
<b>Aktien</b>								
<b>Euro</b>							<b>2.598.626,00</b>	<b>1,32</b>
BayWa		STK	5.500	5.500	- EUR	25,33	139.315,00	0,07
Biotest Vorz.		STK	40.000	-	35.000 EUR	36,95	1.478.000,00	0,75
France Téléc.		STK	27.400	27.400	- EUR	16,34	447.579,00	0,23
Total		STK	13.600	13.600	- EUR	39,25	533.732,00	0,27
<b>US-Dollar</b>							<b>1.479.728,48</b>	<b>0,75</b>
IBM		STK	10.000	10.000	- USD	105,83	750.274,72	0,38
Procter & Gamble		STK	19.700	19.700	- USD	52,23	729.453,76	0,37
<b>Schweizer Franken</b>							<b>488.185,97</b>	<b>0,25</b>
Syngenta Nam.		STK	2.900	16.900	18.000 CHF	256,68	488.185,97	0,25
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
<b>Euro</b>							<b>109.545.223,02</b>	<b>55,82</b>
3,2500% LKB Ba-Wü.Förderbk. MTN		EUR	5.000.000	5.000.000	- %	100,34	5.017.141,45	2,56
3,5000% KfW v.05-15		EUR	5.000.000	5.000.000	- %	100,78	5.039.044,30	2,57
3,5000% Rheinmetall v.05-10		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	100,50	2.512.500,00	1,28
3,7500% Dt.Postbank Hyp.-Pfe 09-14 MTN		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	102,29	2.557.300,00	1,30
3,7500% LB Ba.-Wü. Öpf v.09-14 MTN		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	102,37	2.559.162,30	1,30
4,0000% Bund Obl. S.150		EUR	5.000.000	5.000.000	- %	106,10	5.304.943,50	2,70
4,0000% Bund v.06-16		EUR	3.000.000	3.000.000	- %	105,92	3.177.719,46	1,62
4,0000% Dt.Telekom Int.Fin. MTN 06-11		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	102,95	2.573.750,00	1,31
4,1250% Syngenta Fin. MTN v.06-11		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	103,42	2.585.530,53	1,32
4,2500% Bund S.151		EUR	5.000.000	-	- %	107,08	5.353.986,95	2,73
4,2500% Bund v.03-14		EUR	13.000.000	3.000.000	- %	107,54	13.980.797,35	7,12
4,2500% NRW.BANK MTN v.07-10		EUR	5.000.000	-	- %	102,31	5.115.500,00	2,61

# Vermögensaufstellung



Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
4,3750% B.A.T. Hold. MTN v.04-11		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	103,14	2.578.537,55	1,31
4,5000% Frankreich v.06-12		EUR	5.000.000	-	- %	107,23	5.361.540,70	2,73
4,5000% KPN MTN v.04-11		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	103,14	2.578.525,00	1,31
4,7500% Total Cap. MTN v.08-13		EUR	4.000.000	6.500.000	2.500.000 %	106,44	4.257.661,76	2,17
5,0000% Bund v.02-12		EUR	15.000.000	15.000.000	- %	108,85	16.327.868,85	8,32
5,6250% Tesco MTN v.08-12		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	106,71	2.667.641,05	1,36
5,7500% GE Cap.Eur.Fund. MTN v.08-11		EUR	2.500.000	5.000.000	2.500.000 %	103,67	2.591.813,78	1,32
5,7500% Kraft Foods v.08-12		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	105,88	2.647.111,55	1,35
5,7500% RWE Fin. MTN v.08-13		EUR	6.000.000	8.000.000	2.000.000 %	108,85	6.530.938,14	3,33
5,8750% Veolia Envir. MTN v.02-12		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	106,52	2.662.932,98	1,36
5,8750% Xstrata Fin.Can. MTN v.08-11		EUR	3.500.000	500.000	7.000.000 %	99,19	3.471.562,50	1,77
6,0000% John Deere Bk. MTN v.08-11		EUR	2.000.000	-	- %	104,59	2.091.713,32	1,07
<b>Zertifikate</b>								
<b>Euro</b>							<b>4.758.215,00</b>	<b>2,42</b>
Citigr.GI DAX DZ 16.10.09 3200		STK	41.000	41.000	- EUR	31,79	1.303.390,00	0,66
Citigr.GI DAX DZ 21.08.09 3800		STK	34.500	34.500	- EUR	37,85	1.305.825,00	0,67
D.BörseC. Xetra-Gold IZ 07-und		STK	100.000	200.000	650.000 EUR	21,49	2.149.000,00	1,09
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>23.993.145,00</b>	<b>12,23</b>
<b>Zertifikate</b>								
<b>Euro</b>							<b>26.552.345,00</b>	<b>13,53</b>
Cobank DAX DZ 08-09 3200		STK	80.000	80.000	- EUR	31,99	2.559.200,00	1,30
DZ BANK DAX DZ v.08-09 3500		STK	112.000	112.000	- EUR	34,78	3.895.360,00	1,98
Deutsche Bk. DAX DZ 08-09 3300		STK	78.000	78.000	- EUR	33,00	2.574.000,00	1,31
Dt.Bk. DAX DZ v.08-09 3300		STK	120.000	120.000	- EUR	32,66	3.919.200,00	2,00
Dt.Bk. DAX DZ v.08-09 3400		STK	116.000	116.000	- EUR	33,64	3.902.240,00	1,99
HSBC T&B EOA/RWE MCBONZ		STK	4.500	4.500	- EUR	101,97	458.865,00	0,23
HSBCT&B ALV/ MUV2 MCBON 230709		STK	4.500	4.500	- EUR	102,97	463.365,00	0,24
HSBCT&B BAY/SNW MCBON Z		STK	4.500	4.500	- EUR	102,97	463.365,00	0,24

# Vermögensaufstellung



Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Soc.Gén.Eff. DAX BONDZ 18.9.09		STK	36.000	36.000	- EUR	108,62	3.910.320,00	1,99
SocGénEff GBX DZ CAPBON 08-09		STK	87.000	87.000	- EUR	38,53	3.352.110,00	1,71
UBS (Ldn) DAX DZ v.08-09 2900		STK	36.800	36.800	- EUR	28,65	1.054.320,00	0,54
<b>Investmentanteile</b>							<b>1.279.187,73</b>	<b>0,65</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>								
<b>Schweizer Franken</b>							<b>1.279.187,73</b>	<b>0,65</b>
ZKB Silver ETF Fd.		ANT	1.350	5.700	4.350 CHF	1.444,78	1.279.187,73	0,65
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>146.701.511,20</b>	<b>74,74</b>
<b>Derivate</b>								
<b>Zins-Derivate</b>							<b>-564.530,00</b>	<b>-0,29</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>								
EURO-BOBL-FUTURE 09/09	EUREX	STK	-20.000.000		EUR		-299.480,00	-0,15
EURO-BUND-FUTURE 09/09	EUREX	STK	-9.500.000		EUR		-265.050,00	-0,14
<b>Devisenderivate</b>							<b>73.449,25</b>	<b>0,04</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>								
<b>Offene Positionen</b>								
USD/EUR 6.500.000		OTC					73.449,25	0,04
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>57.787.673,14</b>	<b>29,45</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>57.787.673,14</b>	<b>29,45</b>
<b>EUR - Guthaben bei:</b>								
<b>Depotbank</b>								
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG		EUR	26.768.043,98				26.768.043,98	13,64
<b>Termingeld</b>								
STADTSPARKASSE DUESSELDORF		EUR	31.000.000,00				31.000.000,00	15,80

# Vermögensaufstellung



Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>								
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG		GBP	60,00				70,97	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>								
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG		CAD	20,70				12,72	0,00
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG		CHF	11.310,00				7.417,57	0,00
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG		USD	17.107,01				12.127,90	0,01
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>3.698.329,52</b>	<b>1,89</b>
<b>Zinsansprüche</b>								
Zinsansprüche		EUR	3.117.359,52				3.117.359,52	1,59
<b>Dividendenansprüche</b>								
Dividendenansprüche		EUR	16.440,00				16.440,00	0,01
Geleistete Variation Margin (kein Teil des NAV)		EUR	564.530,00				564.530,00	0,29
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-11.438.403,02</b>	<b>-5,83</b>
Kostenabgrenzungen		EUR	-151.876,79				-151.876,79	-0,08
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften		EUR	-11.286.526,23				-11.286.526,23	-5,75
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>196.258.030,09</b>	<b>100,00</b>
Umlaufende Anteile						EUR	1.601.449	
Anteilwert						STK	122,55	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								74,75
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,25



## Bemerkungen

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung im wesentlichen Umfang (mehr als 10 %).

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2009 oder letztbekannte

## Devisenkurse(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.06.2009

Canadische Dollar	CAD	1,627280	=1 (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,524759	=1 (EUR)
Englische Pfund	GBP	0,845370	=1 (EUR)
US-Dollar	USD	1,410550	=1 (EUR)

## Marktschlüssel

### b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

### c) OTC

Over-the-Counter

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



**- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugänge zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
<b>Euro</b>			
Alstom	STK	-	12.000
Cie d.Alpes	STK	-	12.000
Eutelsat Comm.	STK	-	45.200
Fresenius M.	STK	15.300	15.300
GEA Gr.	STK	-	50.000
MTU Aero Eng.Hold.	STK	-	20.000
SAP	STK	-	30.000
SGL CARBON	STK	-	27.900
<b>US-Dollar</b>			
AGCO	STK	-	18.000
Anadarko Petro.	STK	-	25.000
Atwood Oceanics	STK	-	46.200
Baker Hughes	STK	52.300	52.300
Bunge	STK	39.000	39.000
CONSOL En.	STK	-	27.900
Chesapeake En.	STK	15.000	40.000
Chevron	STK	23.300	23.300
Chiquita	STK	-	80.000
Cia d.Minas B.(Spons.ADRs) 'B'	STK	20.000	80.000
ConocoPhillips	STK	-	11.000
Deere&Co.	STK	-	16.000
Devon Energy	STK	23.100	41.100
Eaton	STK	-	20.000
Emers.Elec.	STK	-	31.800
EOG Res.	STK	20.500	38.500

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Flowserve	STK	-	12.000
Fluor (New)	STK	44.200	44.200
FMC	STK	-	26.100
Freep.-McMoRran C.&G. 'B'	STK	-	8.000
Halliburton	STK	123.600	123.600
Helmerich & Payne	STK	-	30.000
Hess	STK	-	18.500
Massey En.	STK	-	35.000
Mosaic	STK	45.600	45.600
Nat.Oilw.Varco	STK	-	16.000
Occidental P.	STK	35.200	55.200
Patterson-UTI En.	STK	-	68.800
Peabody En.	STK	-	21.800
Petr.Brasileiro Spons.ADRs '2'	STK	71.900	71.900
Questar	STK	-	30.000
Raytheon	STK	-	23.000
Schlumberger N.Y.	STK	34.100	34.100
Shaw Gr.	STK	-	30.400
Ultra Petrol.	STK	51.600	73.200
XTO En.	STK	35.000	65.000
<b>Australische Dollar</b>			
En.Res.of Austr.	STK	-	150.000
Paladin En.	STK	-	600.000
<b>Canadische Dollar</b>			
Agnico-Eagle Mines	STK	42.000	72.000
Agrium	STK	-	59.300
Cameco	STK	-	70.000
EnCana Reg.S.	STK	-	15.000
Goldcorp	STK	37.100	137.100

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Kinross Gold	STK	-	60.000
Minefinders	STK	-	230.000
Minera Andes	STK	-	450.000
Pan American	STK	9.000	40.000
Silver Std.Res.	STK	20.000	60.000
Silver Wheaton	STK	-	102.000
Suncor Energy	STK	-	20.000
Vista Gold [New]	STK	-	65.000
Yamana Gold	STK	482.100	582.100
<b>Schweizer Franken</b>			
Actelion	STK	40.000	50.000
Transocean	STK	15.600	15.600
<b>Dänische Kronen</b>			
Novo-Nordisk 'B'	STK	-	24.000
Novozymes	STK	-	12.000
<b>Englische Pfund</b>			
BG Group	STK	105.800	165.800
VT Gr.	STK	-	120.000
<b>Norwegische Kronen</b>			
Yara Int.	STK	-	32.500
<b>Japanische Yen</b>			
Kurita Water Ind.	STK	-	30.000
<b>Singapur-Dollar</b>			
Hyflux	STK	-	400.000

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
<b>Euro</b>			
3,5000% Bund Obl. S.145	EUR	5.000.000	8.000.000
4,0000% Niederlande v.08-11	EUR	-	10.000.000
4,0000% Österreich MTN v.05-16	EUR	10.000.000	10.000.000
4,2500% Bund v.07-39 A.I	EUR	10.000.000	10.000.000
5,2500% Österreich v.01-11	EUR	-	10.000.000
5,3750% Bund v.99-10	EUR	-	3.000.000
5,6250% VW Int.Fin. MTN v.09-12	EUR	2.500.000	2.500.000
6,8750% Continental MTN v.01-08	EUR	-	7.000.000
8,0000% Daimler Int.Fin. MTN v.08-10	EUR	2.500.000	2.500.000
<b>Zertifikate</b>			
<b>Euro</b>			
Deutsche Bk.T8PX Z 01-und.	STK	-	700.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
<b>US-Dollar</b>			
Bucyrus Int.(New) 'A'	STK	-	40.000
Copart	STK	-	32.700
Global Crossing New	STK	-	62.100
<b>Canadische Dollar</b>			
First Majestic Silver	STK	115.000	200.000
Red Back Mng.	STK	-	200.000
<b>Zertifikate</b>			
<b>Euro</b>			
DeutBk. Bask QATAR TS DZ 07-u.	STK	-	100.000
GS SP Cmmnty Idx DZ 07-08	STK	500	500

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Neuemissionen</b>			
<b>Zulassung zum Börsenhandel</b>			
<b>Aktien</b>			
<b>US-Dollar</b>			
Weatherford Int.	STK	129.700	129.700
<b>Zulassung oder Einbeziehung in organisierte Märkte vorgesehen</b>			
<b>Aktien</b>			
<b>US-Dollar</b>			
Foster Wheeler	STK	55.100	55.100
Transocean [New]	STK	23.300	33.300
<b>Indezertifikate</b>			
<b>Euro</b>			
Cobank DTE/FTE BON DZ 26.06.09	STK	3.900	3.900
Dt.Bk.GGQ REV-B.DZ 07-09	STK	5.000	5.000
<b>Investmentanteile</b>			
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>			
<b>Euro</b>			
db x-track. DBLCI-OY BAL. '1C'	ANT	100.000	103.000
iShares DAX	ANT	125.000	125.000
iShares DJ EURO STOXX 50	ANT	240.000	240.000
Lyxor ETF Japan Topix	ANT	-	50.000
<b>US-Dollar</b>			
DWS Inv.-Gl.Agribusi. 'E2'	ANT	-	125.000

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b> (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
<b>Devisenterminkontrakte</b>		
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>		
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>	<b>EUR</b>	<b>135.957</b>
CAD/EUR	EUR	24.097
USD/EUR	EUR	111.860
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>		
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>	<b>EUR</b>	<b>2.046</b>
GBP/EUR	EUR	2.046
<b>Optionen</b>		
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>		
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (put)</b>	<b>EUR</b>	<b>5.353</b>
(Basiswerte: PUT BAYER 29 04/09, PUT K+S 30 03/09, PUT SYNGENTA 220 03/09, PUT ACTELION 50 04/09, PUT ROCHE HOLDING 120 03/09, PUT NESTLÉ 35 04/09, PUT TOTAL 31 03/09, PUT LINDE 47 03/09, PUT FRANCE TELECOM 15 04/09, PUT FRESENIUS MEDICAL CARE 31 03/09, PUT BAYER 33 03/09)		

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Verkaufte Kontrakte</b> (Basiswerte: NASDAQ-100 INDEX E-MINI FUTURE 12/08, S&P 500 INDEX MINI FUTURE 12/08, DJ EURO STOXX 50 FUT. 12/08, S&P 500 INDEX MINI FUTURE 09/08)	<b>EUR</b>	<b>91.426</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Verkaufte Kontrakte</b> (Basiswerte: EURO-BOBL-FUTURE 09/09, EURO-BUND-FUTURE 09/09, EURO-BUND-FUTURE 06/09, EURO-BUND-FUTURE 03/09, EURO-BOBL-FUTURE 03/09, EURO-SCHATZ-FUTURE 12/08, EURO-BOBL-FUTURE 12/08, EURO-SCHATZ-FUTURE 09/08, EURO-BOBL-FUTURE 09/08)	<b>EUR</b>	<b>385.899</b>

# Hinweise zur Derivateverordnung



## Vergleichsvermögen gem. § 9 Abs. 5 DerivateV

<u>Index</u>	<u>Gewicht</u>
JP Morgan unhedged ECU GBI Global	50,00%
MSCI Welt (incl. Emerging Markets)	50,00%

## Potenzieller Risikobetrag gem. § 10 Abs. 1 DerivateV

Geschäftsjahresanfang	01.07.2008
Geschäftsjahresende	30.06.2009
durchschn. potentieller Risikobetrag	-4.108.953,88
kleinster potentieller Risikobetrag	-864.797,32
größter potentieller Risikobetrag	-10.077.592,51

# Anmerkungen zu Investmentanteilen



## Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 InvG:

### Verwaltungsvergütung der im Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA enthaltenen Investmentanteile:

db x-track. DBLCI-OY BAL. '1C'	0,55 % p.a.
DWS Inv.-Gl.Agribusi. 'E2'	0,75 % p.a.
iShares DAX	0,15 % p.a.
iShares DJ EURO STOXX 50	0,15 % p.a.
Lyxor ETF Japan Topix	0,50 % p.a.
ZKB Silver ETF Fd.	0,60 % p.a.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice

# Ertrags- und Aufwandsrechnung



	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.601.449</b>	
Inländische Dividenden	16.615,52	0,0103753
Ausländische Dividenden brutto	120.627,28	0,0753238
abzgl. anrechenbare ausländische Quellensteuer	-17.088,99	-0,0106710
abzgl. erstattungsfähige Quellensteuer	-6.034,39	-0,0037681
<b>Summe Dividendenerträge</b>	<b>114.119,42</b>	<b>0,0712601</b>
Zinsen aus Bankguthaben	1.748.301,01	1,0916995
Inländische Wertpapierzinsen	2.424.275,61	1,5138013
Ausländische Wertpapierzinsen	2.447.798,66	1,5284899
Zinsen aus Investmentanteilen (inkl. realisierter Zwischengewinn aus Veräußerungen)	-20.020,55	-0,0125015
<b>Summe Zinserträge</b>	<b>6.600.354,73</b>	<b>4,1214892</b>
Saldo aus sonstigen Kapitalforderungen	42.529,24	0,0265567
Sonstige Erträge	0,43	0,0000003
<b>Summe Sonstiger Ertrag</b>	<b>42.529,67</b>	<b>0,0265570</b>
Bereits versteuerte Ertragszuflüsse (Quellensteuererstattungen Vorjahre usw.)	3.020,14	0,0018859
<b>Zwischensumme Gesamt</b>	<b>6.760.023,96</b>	<b>4,2211922</b>

# Ertrags- und Aufwandsrechnung



	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Übertrag Zwischensumme Gesamt</b>	<b>6.760.023,96</b>	<b>4,2211922</b>
Verwaltungsvergütung KAG	-1.441.858,96	-0,9003465
Basisvergütung Asset Manager	-288.370,68	-0,1800686
Basisvergütung Depotbank	-115.347,89	-0,0720272
Depotgebühren der Depotbank sowie Dritter	-7.930,48	-0,0049521
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-30.334,88	-0,0189421
Sonstige Aufwendungen	-41,73	-0,0000261
Zinsaufwand aus Kreditaufnahme	-45.211,50	-0,0282316
<b>Summe allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>-1.929.096,12</b>	<b>-1,2045942</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>4.830.927,84</b>	<b>3,0165980</b>
<b>Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote) in %</b>		<b>0,97%</b>
<b>davon Total Expense Ratio performanceabhängige Vergütung für das Management</b>		<b>0,00%</b>

In diese Berechnung sind alle dem Sondervermögen entstandenen Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten aus Käufen, Verkäufen usw. einbezogen.

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen haben sich um insgesamt 382.384,63 EUR des darauf entfallenden Ertragsausgleiches gemindert.

# Realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste



<b>Bezeichnung</b>	<b>Gewinn EUR</b>	<b>Verlust EUR</b>	<b>Saldo EUR</b>
Aktien und andere gem. § 3 Nr. 40 EStG /§ 8b Abs. 2 KStG gem. InvStG	33.827.684,27	-25.239.485,78	8.588.198,49
Renten und andere gem. InvStG	9.796.199,69	-11.516.844,75	-1.720.645,06
Termingeschäfte gem. InvStG	20.113.706,53	-15.516.278,96	4.597.427,57
Devisentermingeschäfte mit Belieferung gem. InvStG	11.037.104,49	-13.644.788,81	-2.607.684,32
<b>Summe Realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste</b>	<b>74.774.694,98</b>	<b>-65.917.398,30</b>	<b>8.857.296,68</b>

## davon realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste laufendes Geschäftsjahr

<b>Bezeichnung</b>	<b>Gewinn EUR</b>	<b>Verlust EUR</b>	<b>Saldo EUR</b>
Aktien und andere gem. § 3 Nr. 40 EStG /§ 8b Abs. 2 KStG	4.841.919,72	-15.717.569,02	-10.875.649,30
Renten und andere	4.754.898,57	-2.837.330,51	1.917.568,06
Termingeschäfte	7.266.872,29	-1.355.454,40	5.911.417,89
Devisentermingeschäfte mit Belieferung	4.703.878,00	-8.236.003,22	-3.532.125,22
<b>Summe realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste laufendes Geschäftsjahr</b>	<b>21.567.568,58</b>	<b>-28.146.357,15</b>	<b>-6.578.788,57</b>

Die einzelnen Gewinne und Verluste dieses Geschäftsjahres haben sich um insgesamt EUR 1.271.872,29 des darauf entfallenden Ertragsausgleiches erhöht.

# Entwicklung des Sondervermögens



		<b>EUR</b>
		<b>insgesamt</b>
<b>Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>246.749.847,46</b>
Ausschüttung für das Vorjahr		-4.999.035,62
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	23.280.862,18	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	<u>-55.385.701,40</u>	
Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-32.104.839,22
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	5.213.312,47	
Ertragsausgleich	<u>-382.384,63</u>	
Ordentlicher Nettoertrag		4.830.927,84
Realisierte Gewinne vor Ertragsausgleich	10.671.141,96	
Ertragsausgleich	<u>-1.074.323,67</u>	
Realisierte Gewinne		9.596.818,29
Realisierte Verluste vor Ertragsausgleich	-21.109.127,15	
Ertragsausgleich	<u>2.554.227,62</u>	
Realisierte Verluste		-18.554.899,53
Realisierte Gewinne aus Termingeschäften vor Ertragsausgleich	13.673.783,48	
Ertragsausgleich	<u>-1.703.033,19</u>	
Realisierte Gewinne aus Termingeschäften		11.970.750,29
Realisierte Verluste aus Termingeschäften vor Ertragsausgleich	-11.086.459,15	
Ertragsausgleich	<u>1.495.001,53</u>	
Realisierte Verluste aus Termingeschäften		-9.591.457,62
Ausgleichsposten wegen des Ertragsausgleichs		-889.487,66
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		-10.750.594,14
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b><u>196.258.030,09</u></b>

# Entwicklung des Sondervermögens



## Fonds im Jahresvergleich

	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009
Fondsvermögen in Tsd. EUR	112.449	148.515	246.750	196.258
Anteilumlauf Stück	930.207	1.180.970	1.877.516	1.601.449
Anteilwert in EUR	120,89	125,76	131,42	122,55

# Berechnung der Ausschüttung



	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>1.601.449</b>	
<b>Vortrag aus dem Vorjahr</b>		
Dividenden	-339.946,53	-0,2122743
Veräußerungsgewinne Renten und andere	5.041.301,12	3,1479623
Veräußerungsgewinne Aktien und aktienähnliche Genussscheine	28.985.764,55	18,0997113
Veräußerungsgewinne aus Termingeschäften	12.846.834,24	8,0220065
Veräußerungsgewinne aus Devisentermingeschäften mit Belieferung	6.333.226,49	3,9546851
EK04 (steuerliches Einlagenkonto) nicht ausschüttungsfähig	8.910,39	0,0055640
<b>Summe Vorträge</b>	<b>52.876.090,26</b>	<b>33,0176548</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>4.830.927,84</b>	<b>3,0165980</b>
<b>Veräußerungsgewinne</b>		
Veräußerungsgewinne Renten und andere	4.754.898,57	2,9691227
Veräußerungsgewinne Aktien und aktienähnliche Genussscheine	4.841.919,72	3,0234617
Veräußerungsgewinne aus Termingeschäften	7.266.872,29	4,5376857
Veräußerungsgewinne aus Devisentermingeschäften mit Belieferung	4.703.878,00	2,9372637
<b>Summe Veräußerungsgewinne</b>	<b>21.567.568,58</b>	<b>13,4675338</b>
<b>Ausschüttungsfähige Erträge</b>	<b>79.274.586,68</b>	<b>49,5017866</b>

# Berechnung der Ausschüttung



	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Übertrag Ausschüttungsfähige Erträge</b>	<b>79.274.586,68</b>	<b>49,5017866</b>
<b>Der Wiederanlage zugeführte Erträge</b>	<b>45.335.810,48</b>	<b>28,3092440</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		
Zinsen und Dividenden	818.240,98	0,5109379
Dividenden Halbeinkünfteverfahren	-827.331,36	-0,5166142
Veräußerungsgewinne Renten und andere	450.763,42	0,2814722
Veräußerungsgewinne Aktien und aktienähnliche Genussscheine (Halbeinkünfteverfahren)	24.128.813,28	15,0668634
Veräußerungsgewinne aus Termingeschäften	4.597.427,57	2,8707924
EK04 (steuerliches Einlagenkonto) nicht ausschüttungsfähig	8.910,39	0,0055640
Veräußerungsgewinne aus Devisentermingeschäften mit Belieferung	261.880,23	0,1635270
<b>Gesamt Vortrag</b>	<b>29.438.704,51</b>	<b>18,3825427</b>
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>4.500.071,69</b>	<b>2,8100000</b>
davon:		
Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000
Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000

Düsseldorf, den 13.08.2009

Internationale  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers



Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 26. August 2009

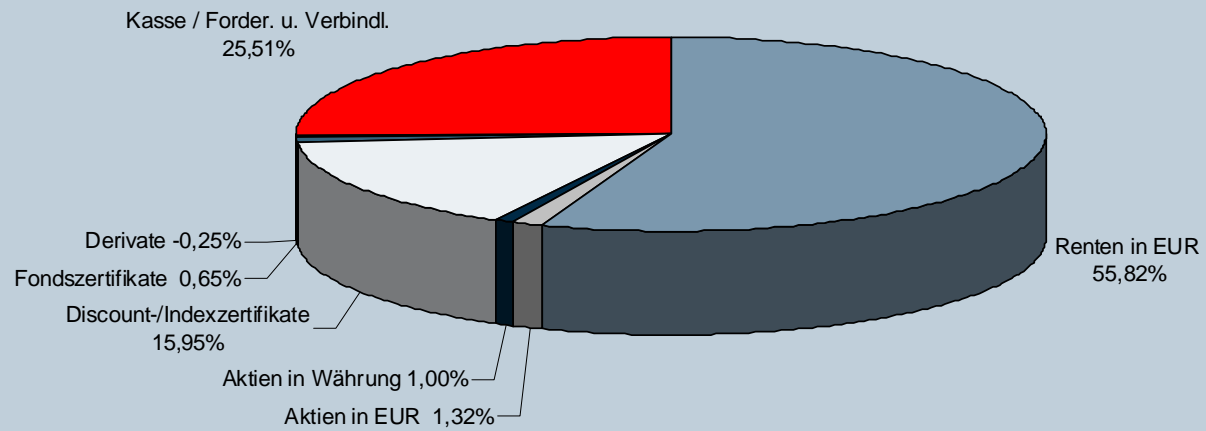
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Möllenbrink            Conrad  
Wirtschaftsprüfer    Wirtschaftsprüfer

# Asset Allocation



Asset Allocation per 30.06.2009



# Besteuerungsgrundlagen (1/6)



		Privat- anleger EUR insgesamt	Privat- anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Anteile	1.601.449						
<b>§ 5 (1) Ausschüttung</b>		4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000
<b>Nr. 1 a)</b>	Betrag der Ausschüttung (inklusive ausländische Quellensteuer)	4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000
<b>davon</b>	Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
<b>Nr. 1 b)</b>	Betrag der ausgeschütteten Erträge	4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000	4.500.071,69	2,8100000
<b>Nr. 1 b)</b>	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	947.980,03	0,5919514	947.980,03	0,5919514	947.980,03	0,5919514
<b>Im Betrag der ausgeschütteten Erträge enthalten:</b>							
Nr. 1 c) bb)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne für Privatanleger im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr.1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung.	0,00	0,0000000	---	---	---	---
Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen), Angabe hier zu 100 %	---	---	---	---	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen), Angabe hier zu 100 %	---	---	0,00	0,0000000	---	---
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen), Angabe hier zu 100 %	---	---	---	---	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungsgewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen), Angabe hier zu 100 %	---	---	0,00	0,0000000	---	---
Nr. 1 c) gg)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr.1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit es sich nicht um Kapitalerträge nach § 20 EStG handelt.	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

## Besteuerungsgrundlagen (2/6)



		Privat- anleger EUR insgesamt	Privat- anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Anteile	1.601.449						
Nr. 1 c) hh)	Steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,00	0,0000000	---	---	---	---
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	Ausländische Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG für die Quellensteuer-Anrechnung, Angabe hier zu 100 %	---	---	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	Ausländische Einkünfte, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen, für die Quellensteuer-Anrechnung	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	Ausländische Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG für die fiktive Quellensteuer-Anrechnung, Angabe hier zu 100 %	---	---	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	Ausländische Einkünfte, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen, für die fiktive Quellensteuer-Anrechnung	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Bemessungsgrundlage Zinsen im Sinne der Zinsschranke § 4h Abs.1 EStG)	---	---	5.476.856,60	3,4199382	5.476.856,60	3,4199382
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	5.448.051,67	3,4019514	5.448.051,67	3,4019514	5.448.051,67	3,4019514
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	1.362.012,92	0,8504879	1.362.012,92	0,8504879	1.362.012,92	0,8504879
Nr. 1 e)	Betrag des anzurechnenden oder zu erstattenden Solidaritätszuschlags auf Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	74.910,71	0,0467768	74.910,71	0,0467768	74.910,71	0,0467768

# Besteuerungsgrundlagen (3/6)



Anteile	1.601.449	Privat-anleger EUR insgesamt	Privat-anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 f) aa)	Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG, Angabe hier zu 100%	---	---	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf andere ausländische Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) bb)	Abziehbare Quellensteuer gemäß § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG, Angabe hier zu 100%	---	---	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer auf andere ausländische Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
<b>In der Ausschüttung enthalten aber nicht gesondert aufgeführt:</b>							
	Sonstige Veräußerungsgewinne (Renten, Termingeschäften usw. )	---	---	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Quellensteuererstattungen Zinsen nicht versteuert in Vorjahren, die jedoch der ZaSt-Berechnung unterlagen	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Substanzausschüttung	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

Düsseldorf, den 13.08.2009

Internationale  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

# Besteuerungsgrundlagen (4/6)



Anlage Besteuerungsgrundlagen Zusatzinformationen		Privat- anleger EUR insgesamt	Privat- anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Anteile	1.601.449						

## § 5 (1) Ausschüttung

### Überleitungsrechnung von Ausschüttung zum Betrag der Ausschüttung:

Abziehbare ausländische Quellensteuer Gesamt auf ausländische Erträge	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Anrechenbare ausländische Quellensteuer Gesamt auf ausländische Erträge	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Erstattungsfähige nicht aktivierte ausländische Quellensteuer Gesamt auf ausländische Erträge	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

### Überleitungsrechnung vom Betrag der Ausschüttung zum Betrag der ausgeschütteten Erträge :

Substanzausschüttung	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Steuerlicher Korrekturposten aus Verschmelzung gem. § 14 InvStG aus sonstigen Kapitalforderungen (unrealisierte Kurserfolge)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Steuerlicher Ausgleichsposten für negativen Vortrag (10% nicht abzugsfähige Werbungskosten Vorjahre ab 2005)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Teilthesaurierte Erträge (in den einzelnen steuerlichen Angaben gem. § 5 bereits enthalten)	815.220,84	0,5090520	815.220,84	0,5090520	815.220,84	0,5090520
10% Nicht abzugsfähige Werbungskosten auf Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG <sup>1)</sup>	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
10% Nicht abzugsfähige Werbungskosten Rest (Zinsen, sonstige Erträge usw.) <sup>1)</sup>	132.759,19	0,0828994	132.759,19	0,0828994	132.759,19	0,0828994

# Besteuerungsgrundlagen (5/6)



Anlage Besteuerungsgrundlagen Zusatzinformationen		Privat- anleger EUR	Privat- anleger EUR	betr. Anleger (KStG) EUR	betr. Anleger (KStG) EUR	betr. Anleger (EStG) EUR	betr. Anleger (EStG) EUR
	1.601.449	insgesamt	pro Anteil	insgesamt	pro Anteil	insgesamt	pro Anteil

## § 5 (1) Ausschüttung

### Zusatzinformation:

Progressionsvorbehalt (Zielfonds)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag für steuerbefreite betriebliche Anleger auf Wertpapierleiherträge und Kompensationszahlungen Aktien Inland	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
REIT Dividenden gem.§ 19 REITG (steuerlicher Ertrag)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

1) Die gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 nicht abzugsfähigen Werbungskosten sind unter Nr. 1b) im Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten. Die OFD-Rheinland hat mit Verfügung vom 11.01.2008, bestätigt, dass für bilanzierende Anleger die Bildung eines aktiven Ausgleichspostens für nichtabzugsfähige Werbungskosten nach §3 Abs. 3 Nr. 2 InvStG zulässig ist.

# Besteuerungsgrundlagen (6/6)



Anlage Besteuerungsgrundlagen für betriebliche Anleger		betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Anteile	1.601.449				
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	5.448.051,67	3,4019514	5.448.051,67	3,4019514
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	1.362.012,92	0,8504879	1.362.012,92	0,8504879
Nr. 1 e)	Betrag des anzurechnenden oder zu erstattenden Solidaritätszuschlags auf Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	74.910,71	0,0467768	74.910,71	0,0467768
davon:					
	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer (Zinserträge, sonstige Erträge usw.)	5.448.051,67	3,4019514	5.448.051,67	3,4019514
	Anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	1.362.012,92	0,8504879	1.362.012,92	0,8504879
	Anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	74.910,71	0,0467768	74.910,71	0,0467768
	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer II (ausländische Dividenerträge)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer II	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
	Anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer II	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

# Prüfung der steuerlichen Angaben



## **Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben des Investmentvermögens Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009**

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

# Prüfung der steuerlichen Angaben



Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 26. August 2009

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Möllenbrink  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Niedrig  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater